



# How to: Spieltagsfreude – digital & barrierearm gestalten!

Ein Leitfaden – inspiriert von den Erfahrungen des Modellprojektes „Spieltagsfreude – digital: Barrierearmes Spieltagerlebnis online“, gefördert mit Mitteln aus dem Förderpool PFiFF (Pool zur Förderung innovativer Fußball- und Fankultur) des DFL e.V.

## Die Idee

Du hast Lust, Fußball voll und ganz zu genießen?

Du hast Lust, ein Spieltagerlebnis zu ermöglichen, bei dem Fans zusammenkommen können, auch wenn sie nicht ins Stadion, zum Public Viewing oder ins Vereinsheim kommen können oder wollen?

Das Ganze soll möglichst barrierearm sein und auch explizit Fans mit Behinderungen einschließen?

Dann veranstalte doch ein digitales, barrierearmes Event!

Du hast noch keine Idee, wie das gelingen kann? Kein Problem! Wir haben das schon mal gemacht und wollen unsere Erfahrungen im Rahmen eines Leitfadens gern mit allen Interessierten teilen und Dir Impulse für die eigene Umsetzung mitgeben.

„Wir“, das ist eine kleine Gruppe engagierter, fußballbegeisterter Menschen, die sich während der Covid 19-Pandemie online kennengelernt haben und ihre Ideen – auch dank einer Förderung aus dem Förderpool PFiFF des DFL e.V. – umsetzen konnten. Mit dabei waren der FC Bayern München, der SV Werder Bremen, der Rollwagerl 93 eV, der BBAG e.V. mit Kick-In und das ABC Bildungs- und Tagungszentrum e.V.

## Warum brauchen wir digitale Events?

Das vielzitierte Motto „Fußball verbindet“ spiegelt die Hoffnung wider, dass Fußball Menschen zusammenbringen und einen Beitrag zur Verständigung und zur Förderung des sozialen Miteinanders leisten kann.

Allerdings gelingt das nur dann, wenn Menschen auch wirklich zusammenkommen können – ein Umstand, der in einer Pandemie leider nicht gegeben ist. Doch auch ohne eine pandemische Krise und den damit verbundenen Stadionschließungen und Einschränkungen wird es immer Menschen geben, die z.B. aufgrund chronischer Erkrankungen oder bestimmter Lebenslagen ohnehin nicht in einer Gruppe, geschweige denn im Stadion, Fußball mit anderen Fans genießen können.

Um also dem Anspruch einer gleichberechtigten Teilnahme all jener, die größere Events nicht aufsuchen können, gerecht werden zu können, braucht es digitale und ggf. auch hybride Formate in der inklusiven und diversitätssensiblen Fanarbeit.

Dabei geht es nicht nur um den Zugang zum Fußballspiel als solchem, sondern auch um das „Drumherum“ an einem Spieltag. Natürlich würde keiner dem berühmten Zitat Preißlers: „Entscheidend ist auf'm Platz!“ widersprechen, doch für Fans geht es mitunter um weit mehr! Das Einstimmen auf das Spiel, das gemeinsame Erleben von Freud und Leid, das Fachsimpeln über das, was beobachtet wird und auch das „Loslassen“ am Ende eines Spieltages – all das sind zentrale und wichtige Faktoren für lebendige Fußball- und Fankultur.



Diese Einschätzung konnte im Verlauf des Projektes voll und ganz bestätigt werden. Unsere Erfahrungen haben genau diesen Eindruck untermauert.

### **Ein kurzer Rückblick**

Per Videokonferenz veranstaltete das Projektteam am letzten Spieltag der Bundesliga-Saison 2020/2021 ein interaktives Event, bei dem rund 40 Fans mit und ohne Behinderungen das spannende Finish gemeinsam erlebten. Damit alle gleichermaßen partizipieren konnten, wurden zahlreiche Unterstützungen angeboten. Darunter:

- Einsatz von Gebärdensprachdolmetscher\*innen und Sprachassistent\*innen
- Ergänzende schriftliche Visualisierung
- Vorlesen aller bebilderten und visualisierten Inhalte
- Einsatz von sprachausgabetauglichen Tools

Vor Spielbeginn tauschten sich die Teilnehmenden mit Hilfe des Feedbacktools „Mentimeter“ über ihre Lieblingsclubs, ihre Meinung zu aktuellen Themen und auch über ihre Wünsche und Ärgernisse aus. Zudem gab es spannende Quizfragen und die Möglichkeit, andere Fans kennenzulernen.

Das erste Highlight des Events kam in Form zweier Überraschungen für die Teilnehmenden: zuerst ein virtuelles Meet & Greet mit Fußballlegende Claudio Pizarro, der sich viel Zeit für den Austausch mit den Fans nahm und all ihre spannenden Fragen beantwortete. Dann gab es Video-Grußbotschaften der Stadionsprecher Arnd Zeigler (Werder Bremen) und Stephan Lehmann (Bayern München) an die Fans.

Unter diesen positiven Eindrücken startete man in die Spiele. Während alle daheim vor dem TV oder Radio mitfieberten, kam das nächste Highlight während des Spiels FC Bayern München gegen FC Augsburg. Der Blindenreporter Björn Naß bot eine Live-Blindenreportage, die die Teilnehmenden nicht nur aufgrund der unglaublichen Wortgewandtheit des Reporters beeindruckte. Naß bezog sie sogar aktiv mit ein und bat sie als Expert\*innen um Kommentare zum Spiel.



Nach Spielende trafen sich alle wieder. Die Zusammenkunft war sinnbildlich für die vielfältigen Gefühlslagen im Fußball: Auf der einen Seite feierten die Bayern-Fans die Meisterschaft, während die Bremer Fans vom definitiven Abstieg geschockt waren. Damit war das Event jedoch noch lange nicht zu Ende. Alle Fans waren sehr solidarisch, empathisch und fürsorglich zueinander. Man tröstete sich, auch über Vereinsgrenzen hinweg gegenseitig. Gemeinsam wurden Wünsche für die kommende Saison formuliert, so dass sich trotz der schweren Bremer Niederlage eine durchaus positive Stimmung einstellte. Eine Teilnehmerin sagte: „Ich habe mich hier in der Gruppe total aufgefangen gefühlt.“ Die Hoffnung, dass Fußball verbindet, wurde damit absolut erfüllt. Das war für alle im virtuellen Raum trotz der Entfernungen greifbar.

Wie gut es allen Fans getan hat, diesen Tag gemeinsam erleben zu können, zeigte dann auch das großartige Feedback. Alle gaben an, ein solches Event erneut besuchen zu wollen. Auch die Projektpartner\*innen waren vollends begeistert und sehen in diesem Format ein langfristiges Konzept. Aus diesem Grund entsteht dieser Leitfaden.

## **Was brauchen wir zur Umsetzung?**

Du bist nun motiviert, ein solches Event auch selbst umzusetzen? Hervorragend! Wir wollen Dich gern mit unseren Erfahrungen unterstützen und geben Dir einige Tipps & Tricks mit auf den Weg. Gleichzeitig wollen wir Dich dazu motivieren, alle hier formulierten Ideen weiterzuentwickeln, kritisch zu prüfen und zu ergänzen! Also was braucht es?

## **#Verbündete**

Zuallererst brauchst Du Verbündete und Menschen, die Lust haben, die Idee mit Dir umzusetzen! In unserem Fall war dieser Verbund sogar vereinsübergreifend. Das muss natürlich nicht unbedingt so sein. Wichtig ist nur, dass durch die Teamarbeit ein größeres Netzwerk entsteht und so mehr Ressourcen zur Verfügung stehen. Hilfreich ist z.B., wenn eine Person...

- direkten Zugang zu den Fans hat.
- die Öffentlichkeitsarbeit unterstützen kann.
- sich gut um das Technische kümmern kann.
- sich um Moderation & Entertainment kümmern kann.
- Zugang zu (Ex-)Profispielern hat (z.B. über die Legendenabteilungen o.Ä.).
- den Überblick behält, koordiniert und organisiert.

Dabei könnten ggf. mehrere Aufgaben und Zuständigkeiten auch von einer einzigen Person abgedeckt werden. Aber spätestens kurz vor und während der Veranstaltung kann es so extrem hektisch werden. Da ist es vorteilhaft, wenn Du nicht allein bist und die Aufgaben unter mehreren Leuten aufgeteilt werden.



## #Rahmen

Nun gilt es zunächst, den Rahmen festzulegen.

1. Wer ist beteiligt und was ist der Zweck?
  - a. Bist Du nur zusammen mit Deinem Verein / Fanclub o.Ä. dabei?
  - b. Geht es um ein spezielles Spiel oder mehrere?
  - c. Soll ein einziges Stadion simuliert werden? Sollen also genau die beiden Mannschaften vertreten sein, die gerade gegeneinander spielen?
2. Wann soll das Event stattfinden?
3. Wie lange soll das Event dauern?
4. Wie wird die Veranstaltung finanziert (siehe hierzu #Finanzierung)?
5. Ist die Veranstaltung offen oder geschlossen?
6. Soll es eine (verbindliche) Anmeldung geben? Wenn ja, wie wird sie organisiert?

## #Finanzierung

Die Kosten einer solchen Veranstaltung pauschal zu berechnen ist nicht ganz einfach und hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Anzahl der Teilnehmer\*innen
- Willst Du die Veranstaltung kostenlos anbieten oder einen Beitrag erheben?
- Können die einzelnen Bereiche (Moderation etc.) von bereits finanziertem, hauptamtlichem oder ehrenamtlichem Personal übernommen werden?
- Welche Assistenzbedarfe gibt es? Wie viele Gebärdensprachdolmetscher\*innen, Übersetzer\*innen in Leichte Sprache etc. brauchst Du?
- Welches Budget steht Dir für Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung?
- usw.



In den meisten Fällen wird das eigene Budget vermutlich kaum ausreichen. Wir empfehlen daher ergänzend folgende Finanzierungsstrategien:

- Frage ggf. Deinen Club nach finanzieller Unterstützung, insbesondere für Assistenzbedarfe wie Gebärdensprachdolmetscher\*innen etc.
- Wenn Du Dich gegen eine kostenlose Veranstaltung entscheidest, wäre ein Teilnehmer\*innen-Beitrag eine Finanzierungsquelle.
- Nutze öffentliche Förderungen wie z.B.
  - Aktion Mensch
  - Postcode Lotterie
  - Deutsche Fernsehlotterie
  - Stiftungen Deiner Stadt (Bürgerstiftungen, Sparkassenstiftungen o.Ä.)
- Mach eine Fundraising-/ Spendenaktion
- Finde Kooperationspartner\*innen, die ggf. wiederum Fördermöglichkeiten haben (z.B. Träger der Jugend- & Erwachsenenbildung etc.)

## #Tools & Technik

Du brauchst zur Umsetzung natürlich einiges an Hardware und Software. Hier eine kleine Übersicht:

- Must Haves:
  - Laptop / PC mit ausreichender Leistung für Videokonferenzen
  - Gute und stabile Internetverbindung (optimalerweise Glasfaser)
  - Eine gute Kamera / Webcam
  - Ggf. Mikrofon / Headset
  - Ein zuverlässiges Videokonferenzprogramm
    - Möglich wären z.B. Zoom oder Microsoft Teams
    - Jitsi und andere Open Space-basierte Angebote sind super, wenn es um Datenschutz geht. Leider müssen dann Abstriche bei der Qualität, vor allem aber bei der barrierearmen Handhabung gemacht werden.
  - Tools
    - Ein Tool für die interaktiven Elemente – zumindest in einer „Free“-Version, z.B. Mentimeter oder Padlet
    - Anmeldetool (sofern Anmeldung erwünscht), z.B. Eveeno oder Pretix



- Nice To Have:
  - Vollversionen von Tools wie Mentimeter (Tipp: Du musst die Lizenzen auch nicht unbedingt selbst erwerben. Du kannst Dich ggf. auch mit Kooperationspartner\*innen zusammenschließen, die diese vielleicht schon besitzen und Dir das Tool im Sinne der Kooperation zur Verfügung stellen.
  - Tool zum Design von (barrierefreien) Flyern / PDFs (z.B. Adobe, Canva etc.)
- Bei Veranstaltungen mit mehreren Menschen in einem analogen Raum:
  - 360-Grad-Kamera (z.B. Owl)
  - Ggf. ergänzendes Tischmikrofon
  - Ggf. ergänzender Monitor oder Beamer

Sollte es Dir an Technik fehlen, kannst Du diese auch leihen! Ein teurer Ankauf ist meist nicht nötig! Wende dich hierzu auch an Deine Projektpartner\*innen.

## #Interaktion

Wenn Dein Event Menschen wirklich zusammenbringen soll, muss es interaktiv und kommunikativ gestaltet werden. Entwirf also ein spannendes, abwechslungsreiches und vor allem die Interaktion förderndes Programm. Dabei sind Deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt. Wichtig ist nur: Achte bei Deiner Konzeption darauf, dass Du mögliche Barrieren im Blick hast und versuchst, diese abzubauen. Das schließt z.B. Methoden aus, bei denen Menschen in Kleingruppen (in sogenannten Break-Out-Sessions) agieren sollen, ohne dass sichergestellt ist, dass in jedem Raum auch stets Dolmetscher\*innen oder Assistierende dabei sind.

Wir haben dazu eine kleine Sammlung von Methoden / Ideen zusammengestellt, die wir uneingeschränkt empfehlen können.

## Kennenlernen mit Mentimeter

Insbesondere wenn sich die Mitglieder einer Gruppe untereinander noch nicht kennen, ist das Kennenlernen besonders wichtig und zudem spannend. Damit die Methode weder Menschen mit Seh- noch mit Hörbehinderung ausschließt, bietet es sich an, Tools wie z.B. Mentimeter zur Unterstützung einzusetzen. Diese App bietet die Möglichkeit zur Sprachausgabe, aber auch zur Eingabe von Texten. Dabei wird die Antwort, die jede\*r Einzelne eintippt, für alle in der Präsentation sichtbar. Dies kann auch auf unterschiedliche Weise erfolgen, z.B. in Form von kleinen durchlaufenden „Textkärtchen“, in Form einer Wortwolke o.Ä.

Zudem sind auch Abstimmungen & Umfragen möglich. In diesem Fall wird bei der Präsentation angezeigt, wie viele Leute für welche Antwort gestimmt haben.



Mögliche Fragen zum Kennenlernen wären:

- Was ist deinen Herzensverein? – Wortwolke
- In welcher Stadt befindest Du Dich gerade? – Wortwolke
- Stelle Dich vor mit drei Schlagworten – Kärtchen
- Welche Spielposition spiegelt Deinen Charakter am besten wider? – Abstimmung zwischen mehreren Möglichkeiten
- Was ist Dein liebster Snack im Stadion / beim Fußballgucken – Wortwolke
- u.v.m.

## Umfragen

Wie bereits erwähnt, können bei Mentimeter auch Umfragen umgesetzt werden. Diese bieten eine gute Möglichkeit, sich zunächst niedrigschwellig mit einem „Klick“ zu beteiligen, um dann auch als Gruppe noch mal ins Gespräch zu kommen.

Diese Methode kann sowohl zum Start als auch im Verlauf der Veranstaltung sehr hilfreich sein. Hier einige Beispiele:

- Zum Start:
  - Fragen zum Fan-Dasein „Stimmst Du zu?“ – Angabe zwischen „Stimme gar nicht zu“ und „Stimme voll zu“ ist möglich.
    - Ich bin mega-emotional beim Fußballgucken.
    - In rege mich manchmal über die Diskriminierung im Stadion auf.
    - ...
  - Wie sehr freust Du Dich auf...?
  - Wie fändest Du die Idee, dass...?
  - Lieber x oder lieber y?
  - Wer wird dieses Spiel wohl gewinnen?
  - ...
- Zur Halbzeitpause – Kurzer Stimmungcheck
  - Wie ist Deine Stimmung aktuell?
  - Wie bewertest Du die Leistung von...?
  - Wie ist Deine Prognose für die zweite Halbzeit?
  - ...



- Zum Ende:
  - Fragen zur Spielbewertung
    - Wer war für Dich Spieler des Spiels / des Tages
    - Wie bewertest Du die Leistung von...
    - Wer wird Deiner Meinung nach Meister / Vize?
    - ...
  - Feedback zur Veranstaltung
    - Kurzes Stimmungsbild (z.B. als Spinnennetzgrafik)
      - Wie fandest Du die Veranstaltung insgesamt?
      - Wie fandest Du das Programm?
      - Wie fandest Du die Moderation?
      - Wie fandest Du die Organisation?
      - Wie fandest Du die Atmosphäre?
    - Zukunftsfragen:
      - Würdest Du noch mal an einem solchen Event teilnehmen?
      - Würdest Du das Event anderen (weiter-)empfehlen?
      - ...
    - Was ich sonst noch sagen möchte... (Offene Wand)

## Quiz

Als sehr beliebt stellte sich bei uns das „Quiz“ heraus. Im Sinne der barriereflexiven Gestaltung sollte auch dies mithilfe eines ergänzenden, sprachausgabefähigen und zugleich texteingabefähigen Tools durchgeführt werden. Da Mentimeter auch diese Funktion erfüllt und es stets ratsam ist, so wenig Tools wie möglich zu nutzen, haben wir uns bewusst auch hier wieder für diese App entschieden.

## Promibonus

Ein absolutes Highlight ist es, wenn Du es schaffst, eine prominente Person für ein Meet & Greet engagieren zu können. Alternativ oder ergänzend wären natürlich auch persönliche Grußbotschaften denkbar. Interessant dafür sind neben den Fußballer\*innen natürlich auch Trainer\*innen, Funktionär\*innen, Kommentator\*innen, Fußballjournalist\*innen oder andere aus Fernsehen / Radio bekannte Personen, die rund um den Fußball tätig sind. Wichtig ist, dass Du mit deinen Verbündeten im Vorfeld sehr genau besprichst, was Du von der Person erwartest und was diese wiederum von Dir und den Teilnehmenden erwarten können. Es ist z.B. beim persönlichen Austausch wichtig, dass der oder die Prominente Geduld für die Übersetzung in Gebärdensprache mitbringt.

Anhand der Ideen und des gesteckten Rahmens wird nun ein Programm erarbeitet. Hier als Beispiel ein Muster, bei dem es drei parallele Räume geben soll.



Uhrzeit	„Fanzone“ – Plenumsraum für Alle (farblich markiert) & für Konferenzzuschauer*innen	„Allianz-Arena“ – Stadionraum für alle Zuschauer*innen des Spiels Bayern - Augsburg	„Weser-Stadion“ – Stadionraum für alle Zuschauer*innen des Spiels Werder - Gladbach
14:00 – 14:45	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrüßung</li> <li>• Vorstellung des Formats &amp; des Programms</li> <li>• Spielerisches Kennenlernen &amp; Umfragen</li> <li>• Meet &amp; Greet mit einem Fußballer</li> </ul>	/	/
14:45 – 15:30	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen in der kleinen Runde</li> <li>• Grußbotschaft</li> <li>• Methodisches Einstimmen aufs Spiel inkl. Quiz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen in der kleinen Runde</li> <li>• Grußbotschaft Stadionsprecher / Vereinsrepräsentant*in</li> <li>• Methodisches Einstimmen aufs Spiel inkl. Quiz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen in der kleinen Runde</li> <li>• Grußbotschaft Stadionsprecher</li> <li>• Methodisches Einstimmen aufs Spiel inkl. Quiz</li> </ul>
15:30 – 16:15	Spielpause	/	/
16:15 – 16:30	Halbzeitpausenevent – Konferenz	/	/
16:30 – 17:15	Spielpause	/	/
17:15 – 17:30	„Gefühls-Break-Out“ mit den Fans des eigenen Vereins in Break-Out-Sessions	„Gefühls-Break-Out“ mit den Fans des eigenen Vereins in Break-Out-Sessions	„Gefühls-Break-Out“ mit den Fans des eigenen Vereins in Break-Out-Sessions
17:30 – 18:00	<p>„Auf ein Getränk danach...“ Methodische, spielerische und interaktive Nachbereitung des Spieltages inkl. Wahl des „besten Spielers“ in verschiedenen Kategorien (Defensiv, Torgefahr, Teamplayer, etc.)</p> <p>Feedback &amp; Reflexion zur Veranstaltung</p>		



## **#Assistenz**

Eine barrierearme Veranstaltung sollte die verschiedenen Bedarfe aller Teilnehmenden berücksichtigen. Dies kann bereits bei der Anmeldung abgefragt werden.

An Folgendes kann / sollte gedacht werden:

- Barrierearme Flyer / Veranstaltungsbewerbung
- Gebärdendolmetscher\*innen
- Übersetzung in Leichte Sprache
- Gleichzeitige Verschriftlichung wesentlicher Inhalte und Gesprächsinhalte
- TechniksUPPORT
- Awareness-Ansprechpartner\*in

## **#Öffentlichkeit**

Ob zur Veranstaltungsbewerbung oder zur Nachberichterstattung – die Öffentlichkeitsarbeit spielt bei einem solchen Event eine große Rolle. Optimal ist es, wenn schon in der Konzeptionsphase die Schritte und Optionen der Öffentlichkeitsarbeit mitgedacht werden. Am besten wird dann eine verantwortliche Person bestimmt, die sich um Contentproduktion und die Koordination der Öffentlichkeitsarbeit kümmert. Ergänzend helfen auch Kontakte zu den entsprechenden PR-Stellen der Vereine und zu lokalen oder auch überregionalen Medien.

Damit das Event einen eigenen Charakter bekommt, wurde im Rahmen dieses Projekts ein Corporate Design mit entsprechendem Logo erstellt. Dieses kann bei den Projektverantwortlichen angefragt und auch für zukünftige Projekte frei genutzt werden.

## **#Moderation**

Während der Moderation gibt immer einiges zu beachten, egal um welchen Event-Teil es sich handelt. Die folgende Liste hat daher auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es sind nur einige Details, die uns gerade in Hinblick auf unsere Erfahrungen äußerst wichtig erscheinen.

1. Alles wird anders als Du denkst! Sei darauf vorbereitet, dass Du im Laufe der Veranstaltung noch einmal etwas umstellen musst. Denn es können immer unerwartete Dinge passieren. Methoden können länger oder kürzer dauern als gedacht usw.! Hab daher einfach einen Fundus an Möglichkeiten vorbereitet, so dass Du spontan noch mal etwas anpassen kannst.



2. Nimm Dir Zeit, um auch das Organisatorische in Ruhe und in aller Ausführlichkeit mit den Teilnehmenden zu besprechen. Dazu gehört u.a.:
  - Der Umgang mit dem Datenschutz
  - Der Umgang mit Screenshots und Aufnahmen
  - Die Aufklärung der rechtlichen Situation. So kann man z.B. nicht gemeinsam ein Spiel bei Sky / DAZN o.Ä. anschauen, geschweige denn ein Spiel über Zoom etc. streamen.
  - Die Einführung in die Tools und die technische Nutzung
  - Die Nennung aller Ansprechpersonen mit ihren jeweiligen Schwerpunkten
  - Die Programmvorstellung
3. Sei wachsam in Hinblick auf Redeanteile und potenzielle Schieflagen. Wenn möglich besprich die Regeln des Zusammenseins mit Deinen Verbündeten und erarbeitet so etwas wie eine Netiquette.
4. Achte auf eine diskriminierungskritische, langsame und deutliche Sprache. Das Tempo ist hierbei insbesondere auch für das Dolmetschen entscheidend.

### **Ideen weiterdenken!**

Du hast jetzt Ideen und bist motiviert, eine eigene Veranstaltung umzusetzen? Toll! Wir hoffen wir konnten Dich mit unserem How-To-Leitfaden inspirieren.

Wir wünschen uns aber auch explizit, dass unser Impuls weitergedacht und weiterentwickelt wird. Leitende Fragestellungen sind z.B.:

- Wie könnte ein solches Format im Sinne einer Hybridveranstaltung weiterentwickelt werden?
- Wie können Barrieren noch weiter abgebaut werden?
- Welche weiteren tollen Methoden können eingesetzt werden?
- Wie kann es gelingen, mit dem Format auch wirklich eine breite Vielfalt von Fans zu erreichen?
- Eignet sich das Format auch für Großgruppen von über 100 Teilnehmenden?
- usw.

Wir als Projektträger des ersten Spieltagsfreude-Online-Durchlaufs sind neugierig, was noch so passiert und wahnsinnig interessiert daran, das Format weiterzuentwickeln und zu erproben. Wir bieten dafür auch jederzeit unsere Unterstützung an.

Kontakt: [spieltagsfreude@abc-huell.de](mailto:spieltagsfreude@abc-huell.de)